

Sinnvolle Steckborner Hilfe

Landkauf für ein Waisenhaus in Bangladesch – Kampagne durch Kirchliche Arbeitsgruppe für Zeitfragen

Im letzten Jahr bat der Steckborner Agronom Rolf Gsell die Kirchliche Arbeitsgruppe für Zeitfragen (KAZ) der Evangelischen Kirchgemeinde Steckborn um die Unterstützung für ein Waisenhaus. Dieses Waisenhaus wurde vom Christ Patrick Dias aus einer Erbschaft gegründet. Aus eigenen Mitteln finanziert er den Betrieb.

Diese Initiative wurde gerne aufgegriffen. Pfarrer Andreas Gäumann gelangte an die Kirchbürger sowie an die Primarschule Steckborn, an die Brockenstube, an den Evangelischen Kirchenchor, an die katholische Kirchgemeinde und an den Frauenverein. Über 20 000 Franken wurden innerhalb eines Jahres gesammelt.

Mit diesem Geld wurde das Defizit des laufenden Betriebs des Waisenhauses ausgeglichen. Ausserdem wurde einigen schulisch sehr erfolgreichen Knaben ermöglicht, eine höhere Schule zu besuchen. Das Ziel der Steckborner Hilfe ist es aber, dass das Waisenhaus sich längerfristig selber trägt. Deshalb hat die KAZ nach Klärung diverser Fragen beschlossen, Landwirtschaftsland für das Waisenhaus zu kaufen.

Mit der Hilfe aus Steckborn konnten im Oktober bereits etwa 8000 Quadratmeter dieser zwei Hektaren gekauft werden. Weiteres Land soll gekauft werden. Das Foto der Tafel zeigt, dass das Land nun im Besitz des Waisenhauses ist und dass eine Brücke der Liebe zwischen der Schweiz und Bangladesch gebaut wurde. An dieser Brücke soll weitergearbeitet werden und zwar mit einer Sammelkampagne für den Kauf von weiterem Land.

Advents-Sammelkampagne für den Landkauf

Die KAZ lanciert im Advent eine Sammelkampagne zugunsten des Waisenhauses. Ein Quadratmeter Land kostet rund 1.60 Franken. In dem dicht besiedelten Bangladesch sind die Landpreise sehr hoch. Die KAZ bittet um Spenden, damit weiteres Land



Patrick Dias vor der Tafel auf dem gekauften Land (Auszug der Inschrift): «Eine Brücke der Liebe zwischen Steckborn und Bangladesch. Finanziert durch grosszügige Spenden der Primarschule Steckborn, der Evangelischen Kirchgemeinde Steckborn und anderer Steckborner Organisationen».

gekauft werden kann. Die Druckerei Steckborn unterstützte diese Kampagne erneut, indem sie die Drucksachen zu ausserordentlich günstigen Konditionen herstellte. Alle evangelischen Steckborner Kirchbürger haben dieser Tage einen Flyer und einen Brief mit der Bitte um eine Spende erhalten.

Menschen, die nicht der Evangelischen Kirchgemeinde Steckborn angehören, dürfen natürlich gerne auch spenden. Beim Evangelischen Pfarramt Steckborn (052 761 11 19; info@evang-steckborn.ch) können Flyer und Einzahlungsscheine bestellt werden. In dem Schriftenständer der Evangelischen Kirche Steckborn finden sich auch Flyer und Einzahlungsscheine.